



Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1858

CCCLIII. Curd von Runtorp verkauft wiederkäuflich den Vicarien der Marienkirche zu Stendal Hebungen aus Gethlingen, am 29. März 1462.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54890](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54890)

Patris et Domini, Domini Calisti, diuina providentia pape tertii, eius vera bulla plumbea cum cordula Canapis more Romane curie impendente Bullatas sanas et integras, non viciatas, non cancellatas, neque in aliqua sui parte suspectas, sed omni prorsus vicio et suspicione carentes nobis per providos et circumspectos viros Caspar Buckholt et Hans Bismarken, proconsules opidi Stendal Haluerstadenfis diocefeos, a Consulibus dicti opidi, qui proconsules et consules huiusmodi facti subsequenter precipui sollicitatores et executores dicuntur, cum pleno mandato ad nos ob hoc missos presentatas, Nos cum ea qua decuit reverentia noueritis recepisse huiusmodi sub tenore: (Hier folgt die bereits unter No. CCCXL. gedruckte Urkunde.) Post quarum quidem literarum presentationem et receptionem fuimus per prefatos Proconsules debita cum instantia requisiti, quatenus iuxta presentem mandati formam ad executionem ejus procedere dignaremur. Nos vero Wedego, Episcopus prefatus, mandata apostolica sicut tenemur exactissima diligentia prosequi volentes, primum tamen de Decani et Capituli dicti opidi Stendal. unanimi consensu atque congruenti assignatione dotis pro sustentatione Abbatisse seu priorisse et monialium ac personarum predictarum sicut premititur per prefatos Proconsules plenarie certificati, Eisdem proconsulibus et consulibus et Universitati Stendaliensi ut dictam Capellam Sancti Spiritus in monasterium cum claustris ortis, ortalicis et aliis officinis, sicut premititur, pro usu et habitatione earundem Abbatisse seu priorisse ac monialium erigi faciendi, Atque ipsis Abbatisse seu priorisse et monialibus monasterium ipsum recipiendi et perpetuo retinendi Auctoritate apostolica nobis in hac parte commissa iuxta vim, modum et formam, sicut premissum est, licentiam dedimus Atque presentibus eadem auctoritate largimur. In cuius rei evidens testimonium sigillum nostrum autenticum presentibus duximus appendendum. Datum Havelberge, Vicesima die mensis Julii, Anno Domini Millesimo quadringentesimo sexagesimo primo.

Nach alter Copie in dem Transsumte des Rathes vom J. 1480.

CCCLIII. Curd von Runtorp verkauft wiederkäuflich den Vicarien der Marienkirche zu Stendal Gebungen aus Gethlingen, am 29. März 1462.

Ik Curd van runtorpe, knape, to hindenborch wonasslich, Sakeweldige, Bekenne openbar betugende mit desseme breue vor allen luden, de en sien, horen odder lesen, dat ik nach guden berade vnd mit willen vnd sulbord mynes broders Hans van runtorpe vnd Baltzar van runtorpe, Ermbrechtes seliger sone, mynes vedderen, beide wonasslich to yden, vor my vnd myne eruen rechtis kopes vorkofft hebbe vnd vorkope ok in Craft desses briues den Erbstigen heren allen belenden vicarien in vnser liuen frowen kerken to Stendal, de nu sint, vnd alle oren nakameligen vicarien desse nageschreuen jarlike rente in deme dorpe to getlinge: Ouer den schulden hoff, huben, Acker, wische, wurde vnd holte Eyn punt Stendalscher penninge jarliker rente vor vestein mark Stendalscher weringe, de my de vorgnanten heren wol to nuge betalet hebben etc. — vnd des to vorder bekenntnisse hebbe ik vpgnannte Curd van runtorpe, sakeweldige, vor my vnd vor myne eruen vnd wy Hans van runtorpe vnd Baltzar van

Runtorpe vor vns vnd vor vnse eruen vnse ingefegelle Alle med witschap vnd willen an dessen briue laten hengen, de gegeben is Nach der bort Cristi vnser heren dusent virhundert jar vnd in deme Twe vnd Seltigsten jare, am mandage na deme fondage, So de hilge kerke Singet letare Jherusalem.

Nach dem stark beschädigten Original im Pfarrarchive der Marienkirche No. 22.

CCCLIV. Claus von Runtorp und seine Söhne verkaufen der Peterskirche zu Stendal und der Commende zu Bertkow Gebungen aus Lindorf wiederkäuflich, am 7. April 1462.

Ik Claus van Runtorpe, Hans vnde Jacob, myne sone, wanhafflich to Arneborch, to Runtorpe vnde to wittemore, Bekennen —, dat wy — vorkopen mit krafft deses bresses den Erwerdigen Presteren, heren vnde vicarien, de nu synt, vnde alle ore nakomelingen der kerken sunte Peters to Stendal to orer vnde der Comenden behuff to Bertkow, na lude des testamentis heren Joachim kokes, dat dy vicarien vorbenomet by sik hebben, Senenteyn schillinge stendelscher penninge Jarlike rente vnde tynse ouer den hoff, huuen vnde alle tobehoringe in acker vnde in wischen, den nu bewanet vnde bedriuet Clawes foltzer in dem dorpe to Runtorpe, vor vyff mark penninge stendelscher weringe, de my dese vorfcreuen vicarien mit willen vnde sulbort der guden lude ofte knapen, van Bertkow genomt, in eyner summen wol to dancke betalet vnde vornüget hebben etc. — Quemet ok, dar god lange vor sy, dat vnser vorfcreuen van Runtorpe eyn vorstorue, so schole wy, de den noch leuen, den vorfcreuen heren vnde vicarien eynen nachhafflich borgen in des vorstoruen stede setten bynnen vir weken, wan wy dar to geesschet werden, vnde de schal lauen in sinem eygen bresse alle stücke vnde artikel dusses bresses, dessem bresse vnshedelike, vnde wan dese betalinge in der summen in den bedageden vnde vorfeten tynse betalet is, so vorfcreuen steit, so schal den vns vnde vnser eruen de erfcreuen rente wedder leddich vnde loes sin vnde eer nicht. Alle dese vorfcreuen stücke vnde artikel deses breues laue wy, obgnantén van Runtorpe vor vns vnde vor alle vnse eruen like sakeweldich den vorfcreuen heren vicarien vnde allen oren nakomelingen stede vnde valte vnuorbraken truuelken to holden, sunder alle argelift. Weret ok sake, dat dusse bress to kort ofte to langk were gefcreuen an gedichte ofte gefette, ofte dese bress eyn hol kregge ofte de Ingefegelle gekraket worden, dat schal dussem bresse vnshedelken wesen. Des to meer bekantnisse hebbe wy Claus, hans vnde Jacob, alle genomt van Runtorpe vorbenomet, alle like sakeweldich, alle vnse Ingefegelle vor vns vnde vnse rechte eruen mit rechter witschop vnde mit guden willen laten hangen nedden an dusen vnser apenbress, Na der bord christi vnser heren virtetynhundert jar, dar na in dem twe vnde seltigsten jare, des myddewekens vor Palmen.

Nach dem Original im Pfarrarchive der Peterskirche zu Stendal.